

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 360.

Mittwoch den 26. December.

1866.

Bekanntmachung.

Um Gewißheit darüber zu erlangen, ob der anderwärts mit Erfolg ausgeführte Versuch, die in Garnison liegenden Mannschaften auf öffentliche Kosten miethweise unterzubringen, auch in unserer Stadt ausführbar sei, eruchen wir hiermit alle Diejenigen, welche geneigt sind, Soldaten gegen eine Vergütung von fünf Neugroschen pro Mann täglich in Quartier zu nehmen, sich bei unserem Quartieramte unter genauer Angabe der Wohnungen und der verfügbaren Räume anzumelden. Bemerkt wird hierbei, daß nur solche zunächst berücksichtigt werden können, welche mindestens vier Mann bei sich unterzubringen im Stande sind, und daß den Mannschaften Verpflegung nicht zu verabreichen ist.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schleißner.

Leipzig, den 22. December 1866.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Freitags den 28. December

Abends 6 Uhr im großen Saale der I. Bürgerschule.

- Tagesordnung:**
- 1) Gutachten des Finanzausschusses über
 - a) Conto 41 (Deckungsmittel) pro 1867,
 - b) Herrn Sende's Antrag, Einräumung einer Theaterloge.
 - 2) Gutachten des Bauausschusses über
 - a) Bauamtsassistentenstelle,
 - b) Eingabe der Herren Krell und Gen., den faulen Graben betreffend.
 - 3) Geschäftsordnung.
 - 4) Gutachten des Schulausschusses über den Gehalt der Fachlehrerinnen betreffend.

Den Herren Stadtverordneten

zeige ich, um in nächster nichtöffentlicher Sitzung schon zur Frage über Ausübung des Widerspruchsrechts verschreiten zu können, jetzt schon an, daß nach Mittheilung des Rathes Herr Friedrich Alexander Walther zum ständigen Lehrer an IV. Bürgerschule ernannt worden ist.

Joseph.

Quittung.

Für das Unterlassen der Zusendung von Neujahrswunschkarten sind an uns gezahlt worden:

2 fl von Herrn Bürgermeister v. Dr. Koch.	2 fl von Herrn Stadtrath Heßler.
2 " " " Vicebürgermeister Dr. Stephani.	2 " " " " Kettembeil.
2 " " " Polizeidirector Appellationsrath v. Mepler.	2 " " " " Dr. Kollmann.
2 " " " Stadtrath v. Dr. Bollsch.	2 " " " " Dr. Lippert-Dähne.
2 " " " " W. Bering.	2 " " " " Dr. El. Müller.
2 " " " " E. Förtich.	2 " " " " J. F. Köppl.
2 " " " " Jul. Franke.	2 " " " " Reichenbach.
2 " " " " Leop. Franke.	2 " " " " Rose.
2 " " " " Carl Geibel.	2 " " " " Dr. Röder.
2 " " " " Wilhelm Hädel.	2 " " " " Dr. Vogel.
2 " " " " Bering.	42 fl Sa.

Wir quittiren dankend über diese Beträge, die wir zu außerordentlichen Beihilfen für würdige Arme verwenden werden und sind gern bereit, fernere Zahlungen vom 27. d. ab für den gleichen Zweck auf unserem Bureau, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus) 1 Treppe hoch, anzunehmen. — Leipzig, den 25. December 1866.

Das Armendirectorium.

Verschiedenes.

* Leipzig, 25. December. Die Reorganisation unserer Armee wird sich auch auf die Pflanzschule unserer Offiziere, das Cadettenhaus, erstrecken. Die Theilung derselben in zwei Schulen, das Cadettenhaus und die Artillerieschule, wird aufgehoben; die Artillerieschüler erhalten mit den übrigen Cadetten einen gemeinsamen Unterricht, bei welchem vorzugsweise auch lateinische Lectionen berücksichtigt werden sollen. Ueberhaupt werden die preussischen Cadettenschulen als Muster genommen, die sich ihrem ganzen Bildungsgange nach den Gymnasien nähern. Diejenigen, die sich dann Specialwissen, wie der Artillerie, dem Geniewesen u. s. w. widmen, müssen nach Absolvierung des Lehrcursums im Cadettenhause noch einen Specialcursum in einer preussischen Militärbildungsanstalt durchmachen.

— Zum 1. Januar wird von Seiten Preußens das gesamte Telegraphenwesen auch im Königreich Sachsen übernommen, und es ist der bisherige Ober-Telegraphen-Inspector Ludwig in Köln zum Provinzial-Telegraphen-Director mit Anweisung des Wohnsitzes in Dresden ernannt. (Publ.)

** Leipzig, 25. December. Am gestrigen Christheiligabend trat der seltene Fall ein, daß in den ersten Abendstunden auf allen Plätzen und in allen Buden des Christmarktes weder ein Bäumchen

noch eine Pyramide oder sonstiges dem ähnliches Stück, welches nur einigermaßen zur Beleuchtung der Weihnachtshütte dienlich erschien, zu haben war; der Augustusplatz, welcher sonst zu dieser Zeit noch sehr viel Waare aufzuweisen hat, war gestern Abend wie abgetehrt, so daß, wäre noch eine große Zahl Christbäume u. am Platz gewesen, sicherlich kein einziger übrig geblieben sein würde; im Ganzen genommen hat sich der ganze Weihnachtsverkehr besser gestaltet, als man Anfangs zu hoffen berechtigt war.

Leipzig, den 25. December. Heute Vormittag hat die, angeblich aus der Wüste Sahara stammende arabische Künstlergesellschaft, welche in dem Centralhallensaale ihre Kunstproductionen aufführte, uns verlassen. Die Gesellschaft, aus 21 Personen bestehend, reiste auf der bayerischen Bahn von hier ab. Daß die Wüste Sahara wirklich ihr Heimathland sei, ist vielfach angezweifelt worden, jedenfalls hat aber ihr Gesichtstypus sowohl, wie ihre Hautfarbe und Tracht die südländische Abstammung nicht verkennen lassen. Bei ihren Gängen durch die Straßen erregten sie, namentlich durch ihre weißen Turbane und die großen Ohrgehänge, womit einige der Araber geschmückt waren, die allgemeine Aufmerksamkeit, und aus einem ziemlichem Zuge Schulkinder bestand gewöhnlich ihr Gefolge.

— In einem kaufmännischen Geschäftlocaal auf der kleinen Fleischergasse machte man heute früh die traurige Wahrnehmung,

daß daselbst während der Nachtzeit eingebrochen und eine Summe Geldes von ungefähr 50 Thaler gestohlen worden war. Das Pult war erbrochen, worin das Geld sich befunden, außerdem war ein Fenster und der Laden in der angrenzenden Niederlage geöffnet, darnach aber anzunehmen, daß der Dieb sich wahrscheinlich in der Niederlage habe einschließen lassen und nachmals durch das Fenster entkommen sei. Dem war auch so, wie sich nachmals herausstellte, denn bald nach der Entdeckung des Einbruchs erwischte man den Dieb, einen in dem Geschäft früher thätig gewesenem Markthelfer, der denen, die ihn in Verdacht des Diebstahls hatten, geradezu in die Hände lief. Merkwürdiger Weise lehrte er nämlich heute Morgen in dasselbe Haus, den Schauplatz seines nächtlichen Verbrechens zurück, um einige Wäschstücke zu seiner vorhabenden Reise abzuholen. Dabei wurde er angehalten und bei seiner sofortigen Durchsichtung auch die ganze gestohlene Geldsumme bei ihm noch vorgefunden.

* **Reudnitz, 23. December.** Die gestern Abend im Chemnitzer Schloßkeller auf Veranlassung des hiesigen Localvereins behufs einer Vorbesprechung über die nahe bevorstehenden Ergänzungswahlen zum Gemeinderath abgehaltene Versammlung war — wohl nur wegen der unmittelbaren Nähe der Festtage — nicht so zahlreich besucht als es im Interesse der Sache wünschenswerth erschienen wäre. Herr Gallus, durch Acclamation zum Vorsitzenden gewählt, verbreitete sich in einer kurzen Ansprache über die unerläßlichen Eigenschaften eines Gemeindevertreters und theilte sodann mit, daß der Localverein nach reiflicher Ueberlegung statt der mit Ende des Jahres auscheidenden fünf Gemeinderathsmitglieder als Candidaten folgende Herren aufgestellt habe: Herr Ortsrichter Schmidt (als Gutsherr), die Herren Buchhändler Abel, Kaufmann Kunad und Tischlermeister Henker (als Hausbesitzer) und Herr Obercontroleur Heyne (aus der Classe der Unangesehenen). An die Worte Uhlands anknüpfend: „Schaffet fort am guten Werke“ u. u. führte Herr Heyne aus, daß der Gemeindevertreter, obschon ihm in der Regel, selbst für eine im öffentlichen Interesse erfolgreiche Wirksamkeit wenig Lob gezollt werde, gleichwohl dadurch nicht irre werden, sondern mit Besonnenheit dasjenige aus dem Wege zu schaffen bemüht sein solle, was dem Fortschritte hindernd entgegen trete. Reudnitz sei noch lange nicht an dem Ziele, welches ihm nach seiner Größe und seiner Intelligenz gebührt. Dr. Friedrich verlangte von dem Vertreter vor Allem Unparteilichkeit in Verbindung mit steter Wahrung der Interessen des Fortschritts, damit der alte Pöppel, dem mehr als wünschenswerth noch gehuldigt werde, endlich einmal aus der Gemeinde entfernt werde. Unter Verneinung der Frage, ob es der Selbstverwaltung entspreche, daß der Gemeinderath die bevorstehende Wahl vom königl. Gerichtsamte leiten lasse, schlug Herr Prengel folgende Resolutionen vor: Die Versammlung wolle beschließen: 1) ihre entschiedene Mißbilligung darüber auszusprechen, daß der Gemeinderath zu Reudnitz auch in diesem Jahre von dem ihm gesetzlich zustehenden Recht, die Gemeinderathswahlen selbständig zu leiten, keinen Gebrauch gemacht, sondern diese Leitung abermals in die Hände des königl. Gerichtsamtes gelegt hat, und 2) ihr Bedauern darüber auszudrücken, daß durch das geistige Armuthszeugniß, welches der Gemeinderath sich durch diese Handlungsweise ausgestellt, das Ansehen der Gemeinde nach außen hin insofern geschädigt wird, als von dem Verhalten des Gemeinderaths auf die Gesinnung und Befähigung der Bevölkerung überhaupt geschlossen werden sollte. Redner erklärte damit keine Demonstration zu beabsichtigen, sondern nur dem Gefühle des Zurückbleibens Ausdruck verleihen zu haben; man solle seine heiligsten Rechte nicht in andere Hände legen. Herr Hädel (selbst Gemeinderaths-Mitglied) bezeichnete die Resolutionen als einen Angriff auf die Mitglieder des Gemeinderaths; er selbst habe sich gegen die selbständige Leitung der Wahl ausgesprochen, allein nur aus dem Grunde, weil er den Gemeinderath in seiner dormaligen Zusammensetzung hierzu nicht für hinreichend befähigt halte. Nachdem Herr Gallus seine Uebereinstimmung mit dem Antrage, mit welchem indessen etwas Ersprießliches nicht erreicht werde, und Herr Eduard Mühlner sich im Sinne Hädel's ausgesprochen hatte, trat Herr Dr. Kerndt für den Beschluß des Gemeinderaths in die Schranken und entwickelte seine Ansichten über Selbständigkeit und Fortschritt, jedoch nicht ohne einige unliebsame Bemerkungen persönlichen Inhalts, durch welche „europäische“ Rede sich Herr Prengel indessen nicht widerlegt fand. Gegen die Ausfälle des Herrn Dr. Kerndt, welche übrigens allgemeine Verurtheilung fanden, sprachen außerdem noch die Herren Heyne, Eduard Mühlner und Abel; Herr Prengel aber zog sodann seine Resolutionen mit der Erklärung zurück, daß er es nur deshalb thun, weil die anwesenden Gemeinderathsmitglieder sich in offener ehrlicher Weise hinreichend über die damals untergelegenen Motive verbreitet hätten. Nachdem Herr Dr. Friedrich noch die dringende Bitte ausgesprochen, daß ein Jeder in seinem Kreise für die Wahl der vorgeschlagenen Candidaten wirken möge, und der Herr Vorsitzende sich dieser Mahnung in der Hoffnung, daß der Ausfall der Wahl zu Ruh und Frommen der Gemeinde erfolge, angeschlossen, die Versammlung aber die Candidaten ohne Widerspruch angenommen hatte, wurde die Discussion nach der Mittheilung, daß die Wahlen am

28. und 29. d. M. Nachmittags von 5—8 Uhr stattfinden würden geschlossen.

Telegraphischer Coursbericht.

Paris, 24. December. 3% Rente 69.47. Italien. 5% Rente 56.30. 3% Spanier —. 1% Spanier —. Destr. Staats-Eisenbahn-Actien 402.50. Credit-mobilier-Actien 493.75. Lomb. Eisenbahn-Actien 383.75. Destr. Anleihe von 1865 302.50. 6% Ber. St. pr. 1882 82 1/4. — Fest, besonders Rente.

Tageskalender.

Städtisches Museum, geöffnet von 11—3 Uhr, unentgeltlich.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.
 Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.
 C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin, Neumarkt 14, hohe Elle.
 H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 13.
 Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
 Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — Wannen, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Stadttheater. (82. Abonnements-Vorstellung).

Zum ersten Male:

Knecht Ruprecht.

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 3 Acten und einem Vorspiel von E. Jacobson und R. Linderer. Musik von A. Conradi.

Personen des Vorspiels:

Die Weihnachtsfee.	Fräul. Lint.
Fichte,	Herr Kröter.
Lanne,	Herr Neumann.
Buche,	Herr Haake.
Eiche,	Herr Gruby.
Ein Genuis	Fräul. Schulz.
Ruprecht	Herr Hoch.
Genien. Dryaden. Nymphen.	

Scene: Ein Hain.

Personen des Stücks:

Balthasar Grundmann, Gutsherr	Herr Gitt.
Gyden, seine Tochter.	Fräul. Guinand.
Josef Grundmann, Förster	Herr Stürmer.
Emilie, seine Frau	Fr. Giers.
Herrmann,	Herr Lint.
Hans,	Henriette Masson.
Fritz,	Alfred Krause.
Lieschen,	Margarethe Dieth.
Ernst (4 Jahr),	Käthchen Papst.
Babette, Wirthin zum „Gischtranz“	Fräul. Brauny.
Stoffel, ihr Knecht	Herr Engelhardt.
Johann, Balthasars Kutscher	Herr Kästner.
Jochen,	Herr Nieter.
Matthes,	Herr Scheibe.
Löffel,	Herr Schieber.
Grete,	Frau Arnold.
Christel,	Fräul. Kreuz.
Anton,	Herr Rüpper.
Martin,	Herr Saalbach.
Die Weihnachtsfee	Fräul. Lint.
Ruprecht	
Ein Bettler	
Ein Hausfrer	Herr Hoch.
Ein Holzhauer	
Jäger. Bauern und Bäuerinnen. Erscheinungen.	

Scene: Ein Dorf.

Im 2. Act: **Des Kindes Weihnachtstraum.** Großes Tanz-Divertissement, arrangirt vom Balletmeister Herrn Reisinger, ausgeführt von den Damen Kepler, Gerlach, Linow I., Herr Rathgeber und dem Corps de Ballet. — Großes Ballabile, ausgeführt von Ruffmädern, Handwürflern, Eskenkehrern, Bappelmännern, Pflaumentoffeln, Pierrots, Renommisten, Pfefferkuchenherzen u. s. w.

Gewöhnliche Preise.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
 Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Zum Besten

der Abgebrannten von Leulitz.

„Der Freischütz.“

Aufgeführt vom Männergesangverein „Mercur“ unter Mitwirkung mehrerer Dilettanten, im Locale der „Thalia“ hohe Straße Nr. 25.
 Sonntag, den 30. December 1866.

Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Billets à 10 π , sowie Karten zu nummerirten Sigen à 2 1/2 π sind in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Rißner (Grimma'sche Straße) und C. A. Klemm (Neumarkt) zu haben.
 NB. Karten allein berechtigen nicht zum Eintritt.

Versteigerung.

Möbel, Betten, Kleidungsstücke, Wäsche, Bilder, Tischlerwerkzeug, zwei Hobeibänke, Hausgeräte und Wirthschaftsgegenstände sollen

Donnerstag den 27. December 1866
und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Königl. Gerichtsgebäude, Eingang III. Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung versteigert werden.
Leipzig, am 10. December 1866.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abth. für Vormundschafts- und Nachlasssachen.
Dr. Jerusalem.

Gerichtliche Versteigerung

von Pretiosen, Bildern, Uhren, verschiedenen Glas- und Porzellan-sachen, zwei Drehbänken, zwei Arbeitstafeln mit Schraubstöcken, Kuchholz, Möbel, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Wein, Seife, Nordhäuser Brantwein, Rum, Tabak, zwei Nähmaschinen, einem Clavier, verschiedenen Hausgeräthen und anderen Gegenständen

Mittwoch den 9. Januar 1867
und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Königl. Gerichtsgebäude, Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung durch
Alwin Schmidt,
Königl. Gerichts-Auct.

(Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist am Gerichtsbret angeschlagen, gedruckte Kataloge à 1 Ngr. sind vom 2. Januar 1867 an im gerichtlichen Auctionslocal zu haben.)

Holz = Auction.

Auf dem nächst der Rittergutsziegelei, im ehemaligen Pfarrholze gelegenen Holzschlage des Rittergutes Gaußsch sollen Montag den 31. December von früh 9 Uhr ab 100 Lang- und Abraumhausen gegen eine Anzahlung von 10 Ngr. für jeden Hausen und unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.



Neujahr-Wünsche.
Grosses Lager neuester Karten, Sachets, Atrapeu, Wunschbogen u. Neujahrsscherze en gros & en det.
O. Th. Winckler, Ritterstrasse No. 41.

Neujahrswünsche!

Das Neueste und Feinste in Neujahrskarten ist zu haben bei
J. F. Bösenberg, Hotel Stadt Dresden.

Neujahrskarten

in großer Auswahl
von 1 Ngr. an,
sowie elegante Portemonnaies — Kalender für 1867,
als Neujahrsgeschenke passend, empfiehlt

Franz Ohme, Universitätsstraße 7.

Neujahrskarten und Kalender

empfehlen
C. G. Naumann,
Verkauf gedruckter Formulare. Universitätsstraße Nr. 7.

Ein Lehrer erteilt gründlichen Clavierunterricht die Stunde für 7 1/2 Ngr. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter E. S. 9. abzugeben.

Tanz = Cursus.

Vom 8. Januar an beginnt ein dreimonatlicher Cursus für alle modernen Tänze. (Unterrichts-Salon „Stadt Gotha“.) Hierauf Reflectirende bitte ich um baldige Anmeldung: Reichstraße Nr. 11, täglich 12—3 Uhr.

Hermann Rech.



Zither-Unterricht

wird gründlich erteilt in und außer dem Hause Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Lotterie - Loose I. Cl. 71. Lotterie

und Compagnie - Scheine à 20/8 à 1 pf empfiehlt
Julius Kiessling, Grimm. Steintweg 54.

Malländer 45 Lire = 12 Thlr. Loose,

Ziehung 2. Januar. Hauptgewinn 100,000 Lire.

Santon Freiburger 4 Thaler Loose.

Ziehung 15. Februar. Hauptgewinn 40,000 Francs.

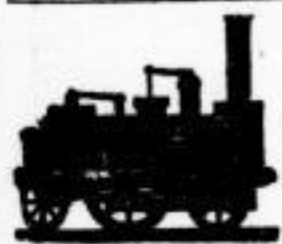
Neue Malländer 10 Franken Loose,

Ziehung schon Sonnabend. Hauptgewinn 50,000 Francs billigt zu haben bei
Viehweg, Petersstraße 15.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen besorgt durch die **Annoncen-Expedition von Sachse & Comp.,** Hofstraße Nr. 8.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuß geg., Gall. Str. 2, 4 Tr.

Einnahme



der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
im Monat November 1866.



Für 98,780 Personen	49,018	25	9	3
Für 1,746,032 Centner Güter	150,132	13	6	3
	199,151	9	5	3
Hierzu vom 1. Januar bis ult. October 1866	1,631,347	7	4	3
Sa. excl. Militärtransporte	1,830,498	16	9	3
Vom 1. Januar bis ult. November 1865	2,168,082	9	1	3
Minder-Einnahme bis ult. November 1866 gegen 1865	337,583	22	2	3

vorbehältlich späterer Feststellung.

Leipzig, den 24. December 1866.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Elnert, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Neujahrskarten

ernsten, komischen, pikanten Inhalts sind in größter Auswahl auf Lager. Händlern Rabatt.
L. Bühle & Co., Klosterstraße 14.

Den 14. Januar 1867 wird die 1. Classe der 71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen. Mit Loosen hierzu empfiehlt sich

J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultz.

Pfänder versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet
Neue Straße Nr. 9 parterre.
NB. Nicht mehr Gall. Säßen Nr. 14.

Pfänder versehen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt Neulirchhof Nr. 21, 1 Treppe.

8-10 Mann Einquartierung werden angenommen. Zu erfragen in der Buchhandlung Petersstraße Nr. 13.

Avis!

Meinen werthen Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß ich am 28. December s. in Leipzig im **Hotel zur Stadt Hamburg,** Nicolaisstraße, anzutreffen sein werde.
A. Sala.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.
Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorthellhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.
à Flacon 5 ₰ und 7 1/2 ₰.

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene **Arnika-Seife** zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.
Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren
Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.
Gebrüder Augustin, Reizer Straße 15.

Special pour la Toilette des Dames.
Das weltberühmte
Eau de Lys de la Reine.

(Das Feinste von allen Eau de Lys.)
Dieses Schönheitswasser erhält den Teint bis in das späteste Alter stets **blendend weiss, glatt und zart,** giebt demselben ein **jugendlich frisches** Ansehen, ohne dabei, wie andere derartige Mittel, die Haut auszutrocknen oder zu verderben und schützt wesentlich gegen den Eindruck einer schnell wechselnden Temperatur. Es giebt kein sichereres und besseres Mittel gegen alle Hautmängel und Hautunreinigkeiten, wie Sommersprossen, gelbe Flecke, Runzeln, Röthe der Haut etc. Diese wohlthätigen Einwirkungen sind nach **sofortigem** Gebrauch zu bemerken.
Nur allein echt mit nebenstehender Firma
Preis à Flacon 10 Ngr.
In Leipzig **echt** zu haben bei
F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

Gloire de Leipzig,

bestes Färbemittel für Kopf- und Bartthaar.
Diese von mir bereitete Composition vereinigt alle Vortheile, welche man bis jetzt vergeblich gesucht; sie erzeugt, **ohne die Haut zu färben,** die schönste schwarze u. braune Farbe, welche dauernd hält und der natürlichen Farbe gleich steht.
Die Wirkung ist augenblicklich, die Anwendung leicht.
Preis pro Carton mit Gebrauchsanweisung und zwei Bürstchen 1 Thlr. 10 Ngr.
Hermann Backhaus, Grimma'sche Straße 14.

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

Farine de Noisettes
(Mandelkleie) um Armen u. Händen einen weissen Teint zu verleihen, von **Violet** in Paris.

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

Vinaigre de rouge
von **Violet** in Paris, um den Lippen eine schöne frische und rothe Farbe zu geben.

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

Theerseife, — Theerseife,
bestes Mittel, den Theer auf Flechten und Hautausschläge heilend einwirken zu lassen, à Stück 4 ₰.

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

Frisch gefüllten
Cold- u. Glycerin-Cream,
bestes Mittel das Auffpringen der Haut zu verhindern, in großen Porzellan-Dosen à 7 1/2 ₰.
NB. Leer gewordene Dosen nehme ich bei weiterer Abnahme für 2 1/2 ₰ wieder an.

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

Flüssiges Glycerin
zum Einreiben der Hände à Fl. 2 1/2 u. 5 ₰.

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

Kolydon, Neues Berliner Fleckwasser
aus der Fabrik von **C. Röstel,** Stralauer Straße 48, ist die neueste hervorragendste Erfindung der chemischen Technik und trägt bei seinen vollkommenen Eigenschaften die Garantie allgemeinsten Verbreitung und Beliebtheit in sich. Es vertilgt sofort alle nur erdenklichen Flecke, ist in höchstens einer halben Stunde aus den Zeugen, ohne den geringsten Geruch nachzulassen, verschwunden und hat, im Gegensatz zu allen bisherigen Fleckwassern, angenehmen Geruch. Da es deshalb den Consumenten bei der Anwendung nicht lästig fällt und zugleich das billigste aller Reinigungsmittel ist, so hat es sich überraschend schnell die Gunst des Publicums erworben.
Flaschen zu 2 1/2, 4, 7 1/2, 12 1/2 ₰ in Leipzig zu haben bei

Pietro S. Sala.
Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

ANTIQUITÄTEN, JUWELN, MÜNZEN



ZSCHIESCHE & KOEDER IN LEIPZIG.

Billige Goldwaaren,
Ancre- u. Cylinderuhren etc. bei
C. Ferdinand Schultze,
Brühl 59, vis à vis der Nicolaisstr.
Wohnung:
Brühl Nr. 56, 3. Etage.

**Neusilber-
Hundehalsbänder**
in allen Größen und Breiten empfiehlt billigst
F. A. Lindner,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Für Kellner.
Weihnachts- und Neujahrspfeifen empfiehlt eine große Partie in diversen Sorten pr. Dbd. 6 ₰ als höchst preiswerth
H. G. Nohl, an der Pleiße Nr. 7,
dem Schloß vis à vis.

Gesundheit ist Reichthum.

Diese Wahrheit erkennt mit Recht Jeder, der für sich und seine Familie die jetzt von Laien und Aerzten so vielfach angewandten **Malz-Präparate** benutzt, welche gleich segensbringend als Gesundheits- wie auch als Heilmittel wirken.

Gestützt hierauf erlaube ich mir mein

Deutsches Porter-Bier,

welches sich in kurzer Zeit sowohl hier als auch weit über die Grenzen unseres engeren Vaterlandes hinaus eines bedeutenden Consums erfreute, angelegentlichst zu empfehlen. — Die genaue Analyse des Herrn **Dr. Gustav Hepp** ergibt, daß mein

Deutsches Porter-Bier

in Folge seines großen Gehaltes an Nahrungstoff vor allen ähnlichen Präparaten den Vorzug verdient und auf jeden Körper **kräftigend, stärkend und belebend** wirken muß. Preis der Flasche 2 Ngr., 17 Flaschen 1 Thlr. frei ins Haus. In meinem Locale der **Kofal** 2 Ngr. Nach auswärts in größeren und kleineren Gebinden unter billigster Berechnung.

Gleichzeitig empfehle ich **Zerbster Bitterbier**, 13 Flaschen frei ins Haus für 1 Thlr., in bekannter vorzüglicher Qualität

C. E. Werner,

Niederlage des Deutschen Porter und echten Zerbster Bitterbieres,
Magazingasse Nr. 12.

S. Buchhold's Witwe,

**Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt,
Sellier's Hof 1. Etage.**

Elegante Jaquets und Paletots in farbigen Velours- und Phantasie-
Stoffen zu herabgesetzten, außerordentlich billigen Preisen.

Rad-Mäntel in Velours, ganz glatt und mit Falte 8 bis 30 Thlr.

do. in schwarz, braun, blau, Double- u. Tricotstoffen 10—20 Thlr.

Paletots, Paletots mit Kragen u. s. w.

Reichhaltigste Auswahl aller **Damen-Mäntel und Jacken**
zu den billigsten Preisen.

Mäntel-Lager von Carl Egeling, Markt No. 9, 2. Etage,

verkauft sehr billig **Radmäntel, Sackpaletots, Paletots** mit großen Kragen, anliegende Paletots, wattirte und leichte **Morgenröcke** und **Jacken**.

Lager stets geöffnet, **Sonn- und Festtags.**

Für das mir in der kurzen Zeit seit Eröffnung meiner

Drogen-, Farben- und Farbwaarenhandlung

so reichlich geschenkte Vertrauen dankend, werde ich mich auch ferner stets bemühen, dasselbe zu rechtfertigen. Ich bitte daher hiermit nochmals um gütige Berücksichtigung bei Bedarf in meinen Artikeln und halte ich mein Lager von **chinesischem Thee, Vanille, Chocoladen** und **Cacao** von **Jordan & Limaus**, **Provencardl**, **Düsseldorf** und **franz. Senf**, feinste **Groß-** so wie **Ananas- und Rothwein-Punsch-Essenzen**, **ächtem Rum, Arac, Cognac, Bischoff, Soda-, Selters- und kohlenf. Wasser, Parfümerien, Wasch- und Toilette-Seifen, Stearin- und Paraffinkerzen** — auch **kleine starke Kerzen für das Pianoforte** — **Brillant-Petroleum, Solaröl, Läden, Firnissen, Leim, Pinsel**, so wie in **Gummischuhen** aus bester Fabrik und in **Cigarren en gros und en detail** besonders empfohlen.

Otto Meissner, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Das Meubles-Magazin von Hornheim & Gerlach,

Petersstrasse No. 19, Mittelgebäude,

empfiehlt sich unter **Zusicherung billigster Preise.**

Haupt-Sargmagazin

von Holz- und Metallsärgen von 25 Ngr. bis 250 Thlr. **Querstraße 36, Stadt Dresden.**

NB. Metallsärgen zu jeder Nachtzeit zu haben.

Robert Müller, Tischlermeister.



Sein Lager echter **Weer-**
schaumwaaren u. **solider**
Spazierstöcke etc. und **po-**
lirter Drechslerwaaren
in **reichster Auswahl** u.
billigsten Preisen em-
pfeht **F. Lehmann,**
Drechsler, Schützenstr. 2.
Wohnung ebenda in 2. Etage.

Weissenfeller Schuhlager.

Echt **französische Gummischuhe** prima Qualität zu den
billigsten Preisen empfiehlt

C. F. Frey, Sternwartenstraße 18 b.

Gegenstände zu gegenseitigen Bescheerungen

C. F. Frey, Sternwartenstraße 18 b.

Ledergarnituren

an Hosenträger sind wieder angekommen bei
C. F. Frey, Sternwartenstraße 18b.

Ein großes Kohlenfeld

ist in Pehritzsch bei Taucha auf dem Grundstück Manny's aufgeschlossen. Kohlen, Lehm und Thon bieten beim bevorstehenden Verkauf der Intelligenz weiten Raum. Adresse in der Expedition dieses Blattes in Empfang zu nehmen.

Ich bin beauftragt, einen an der Salomonstraße gelegenen Bauplatz — circa 1100 □ Ellen enthaltend — zu dem Preise von 4 Thlr. pro Quadratelle unter den billigsten Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Leipzig, 24. December 1866. Hofrath Kleinschmidt.

Verschiedene an der Kohlen-, Sidonien-, bayrischen u. Sophienstraße gelegene Bauplätze bin ich zu verkaufen beauftragt. Als Anzahlung wird ein Zehntel des Kaufpreises beansprucht, während der Rest auf mehrere Jahre hin un kündbar stehen bleiben kann. Die Preise sind — je nach der Lage des Platzes — $1\frac{1}{2}$ fl bis 3 fl pro Quadratelle.

Leipzig, 24. December 1866. Hofrath Kleinschmidt.

Für Photographen!

Ein photographischer Glassalon ist für den Preis von 60 fl sofort zu verkaufen. Näheres Johannisgasse Nr. 6/8 im Hofe Treppe D 1. Etage, 1. Thüre links.

Nur bis morgen währt der Möbelverkauf — wegen Räumung des Locals — Reichstraße Nr. 36.

Federbetten in großer Auswahl von 2 fl das Stück an sind zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Schöne Schmetterlinge

empfehle zu sehr billigen Preisen
 Poststraße Nr. 12 part.

C. Seyne.

Cigarren.

Als etwas Vorzügliches empfehle ich

La Perla 4 fl ,
La Victoria 3 fl .

Ausserdem als sehr preiswerth

El Leon de Oro	3 fl .	La Salvadora	5 fl .
H. Upmann	4 fl .	Bueno Vista	5 fl .
La Flor		La Patria	6 fl .
La Reyna	8 fl .	Antonio Munoz	10 fl .
La Confianza	8 fl .	El Cinto de Orion	10 fl .

Reudnitz, Grenzgasse 28.

A. Ehrlich.

Feinste Ambalema - Cigarren

25 St. 6 fl , 7—7 $\frac{1}{2}$ fl , mit Cuba 8 fl (Auswurf 5 fl), Hav. Londres 7 $\frac{1}{2}$ fl , Java 10—12 fl , Havanna 15—40 fl empfiehlt
Julius Klessing, Grimm. Steinweg Nr. 54.

Nogât de Marseille, Marons glacés
 à la Vanille, täglich frisch.

Wilhelm Felsche,

Königl. Hofconditorei.

Echt Türkischen Tabak und Cigarretten,

Haupt-Depôt der Fabrik von Jean Vouris in Petersburg.

Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen bei

Pietro S. Sala.

Echter Rheinwein-Verkauf.

1000 Flaschen echter Rheinwein in verschiedenen Sorten, im Ganzen und einzeln die Flasche von 10 fl an, sind billig zu haben, so wie verschiedene Essenzen und feine Liqueure u. s. w. Brühl Nr. 28 im Wein-, italienischen Waaren- und Landesproducten-Geschäft von

Herrmann Förster.

Während der Saison empfehle meine bekannte **Schlummerpunsch-Essenz** eigener Fabrik (nicht zu verwechseln mit anderseitig unter gleicher Benennung ausgetretenen Fabrikaten), so wie **fl. Cognac, Arac, Rum etc.** zur geneigten Abnahme.

Johann George Hüter,

Alippi's Keller, Markt Nr. 8.

Für Einen Thaler

4 fl Kaffee in schönen großen Bohnen und von gutem Geschmack empfiehlt als etwas außerordentlich Preiswerthes
 Reudnitz, Grenzgasse Nr. 28. **A. Ehrlich.**

Feinste Suppen-Chocolade

à fl 5 und 6 fl , ff. Gewürz-Chocolade à fl 5—20 fl empfiehlt
Julius Klessing, Grimm. Steinweg 54.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Weine von 6 fl die Flasche an, f. Prab. Sardellen à Pfd. 5 fl , Stearin- und Brillantkerzen so wie andere Materialwaaren billigt.

Franz Wölke, Karlstraße Nr. 7c,
 in der Nähe des Schützenhauses.

Arac de Goa

à 25 fl pr. Flasche empfiehlt und garantirt für die Echtheit
Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Feine Rums, Cognac, Arac.

in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen,

Grog- u. Punsch-Essenzen,

Rothe u. Weißweine u. Champagner empfiehlt
H. G. Hohl, an der Pleiße Nr. 7, dem Schlosse vis à vis.

FrISCHE AUSTERN

empfehle

Huth's Keller.



FrISCHE Holsteiner Austern,

Whitstabler Austern,

Seehummern,

Rhein-Lachs,

Steinbutt,

Seezungen,

Schellfische, Cabeljan,

frISCHE wilde Enten, böhmische Fasanen
 und Rebhühner, frISCHE Stangen-

Spargel, frISCHE Algier. Blumenkohl, fetten geräuch.
 Rhein- und Weser-Lachs, neuen grosskörnichten Astrach.
 und Hamb. Caviar, Hamburger Rauchfleisch, geräuch. pomm.
 Gänsebrüste, Strassburger Gänseleber-Pasteten in Terrinen,
 frISCHE franz. Perrigord-Trüffeln, neue marokkan. Datteln an
 Zweigen, Alex.-Datteln, Smyrn. Tafel-Feigen, lange Istrien.
 Haselnüsse, Messin. Apfelsinen, spanische Granat-Aepfel,
 weisse und rothe italien. Rosmarin-Aepfel.

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Ost- und Nordseefischerei.

FrISCHE Seefische à Pfd. 18 fl treffen heute und morgen ein
 bei **Moritz Schumann, Grimm. Straße 15, Fürstenauss.**

Ein
 nebst
 Blatte
 Zur
 Nähe
 1866
 mit 2
 20,000
 Leipz
 ist geg
 Betten
 Ein
 mit an
 Rest fe
 sanften
 und W
 welches
 Dar
 oder 50
 Expedi
 abgeben
 anonym
 Ein
 etwas
 werden
 Soll
 jähriger
 nehmen
 Vater,
 seines
 bereiten
 Blattes
 Für
 baldi
 send
 hat, u
 mit 2
 X. V.
 erbete
 Ein
 Beschä
 Ein
 findet
 mit An
 Ein
 Ein
 1. Febr
 wird zu
 solche b
 hofstraß
 22. Ja
 schaft v
 selschaft
 man fr
 bezuleg
 Im
 Oftern
 i. Gefä
 mann,
 Die
 für die
 zu verr
 Nähe
 Ein
 hat sofo
 Für
 Reich

Getragene Kleidungsstücke werden gekauft
Burgstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Ein einspänniger **Kollwagen** wird zu kaufen gesucht. Adressen nebst Preisangabe unter J. G. R. 221 an die Expedition dieses Blattes abzugeben bis Freitag Abend.

Zur ersten und alleinigen Hypothek suche ich auf ein in der Nähe von Leipzig gelegenes Grundstück, welches am 8. November 1866 amtlich auf 46,715 fl 7 kr 5 h abgeschrieben und welches mit 20,260 fl in der Brandcasse versichert ist, die Summe von 20,000 fl gegen 5% Zinsen.
Leipzig, 24. December 1866. Hofrath Kleinschmidt.

Ritterstraße Nr. 34, I.

ist gegen courante Waaren, Leihhaus- und Lagerscheine, reinliche Betten und sonstige Gegenstände Geld zu haben.

Heiraths-Antrag.

Ein Witwer auf dem Lande, im Besitz eines schönen Hauses mit anmuthigem Garten und ausgehender Fünfziger, wünscht den Rest seiner Tage noch an der Seite einer Gattin gebildeten und sanften Charakters zu verleben; der Suchende treibt Destillations- und Material-Geschäft und macht Anspruch auf einiges Vermögen, welches sofort sicher gestellt werden soll.

Darauf reflectirende geehrte Damen, welche in höheren 40er oder 50er Jahren stehen, wollen vertrauensvoll ihre Adresse an die Expedition dieses Blattes unter R. F. H. 60 zur Weiterbeförderung abgeben. Strengste Discretion wird zugesichert und finden daher anonyme Zuschriften keine Beachtung.

Ein anständiger junger Mann wünscht die Bekanntschaft einer etwas vermögenden Dame zu machen. Adressen unter A. O. 40. werden poste restante bis 28. d. M. erbeten.

Sollten ein Paar kinderlose Eheleute gesonnen sein, einen sechs-jährigen gut gezogenen mutterlosen Knaben an Kindesstatt anzunehmen, so würden sie nicht nur diesem, sondern auch dem armen Vater, der durch seine Tagesarbeit gehindert ist, sich der Erziehung seines Kindes gehörig anzunehmen, die größte aller Christfreunden bereiten. Etwaige Adressen wolle man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. S. No. 7. gütigst niederlegen.

Für ein renommirtes **Wein-Geschäft** wird zum baldigen Antritt ein **coulanter tüchtiger Reisender**, der möglichst in dieser Branche schon gereist hat, unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit werden sub X. Y. Z. 60 poste restante Magdeburg franco erbeten.

Strohhut = Platter = Gesuch.

Ein tüchtiger Strohhut = Platter findet bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung in der Strohhutfabrik von **H. Janus** in Magdeburg.

Ein geschickter **Strohhut = Platter**, noch lediger Mann findet bei mir dauernde Stellung und erbitte ich Franco-Offerten mit Angabe der Bedingungen bis 5. Januar.

Julius Hanke in Weimar.

Ein **Kollkutscher** wird sofort in Dienst gesucht
Peterssteinweg Nr. 13 bei Peter Sohn.

Eine tüchtige Köchin für einen größeren Hausstand wird zum 1. Februar gesucht Leibnizstraße Nr. 5.

Gesucht

wird zum 1. Februar ein Mädchen, welches gut kochen kann. Nur solche haben sich zu melden, welche gute Zeugnisse besitzen, Bahnhofstraße Nr. 17, II.

Ein junges Mädchen,

22 Jahre alt, welche im Kochen gut geübt und mit der Wirthschaft vertraut ist, sucht Stellung als Haushälterin oder auch Gesellschafterin in einer guten Familie. Gefällige Offerten beliebe man franco unter C. C. H. 50 poste restante Quedlinburg niederzulegen.

Im Preise von 80 bis 120 Thaler wird ein Logis gesucht per Ostern beziehbar.

Gefällige Adressen nimmt Herr Gustav Glauche, Hausmann, Hainstraße Nr. 32 entgegen.

Die Hälfte eines Gewölbes in der Petersstraße ist für die Dauer der nächsten Neujahrsmesse als **Musterlager** zu vermieten.

Näheres bei W. Thimig, Petersstraße Nr. 14.

Ein Gewölbe mit Entresol, passend zu Materialwaarengeschäft u. hat sofort zu vermieten

Robert Bauer, Maurermeister,
Münch. Str. Nr. 1 Seitengeb.

Für Neujahrsmesse sind 1 oder 2 Zimmer in 2. Etage der Reichstraße 4 ganz billig zu vermieten. J. Barth.

Königsstraße Nr. 21 ist ein schönes helles Geschäftslocal zu vermieten, das sich für jedes Geschäft, insbesondere aber für Buch- oder Papierhandlungen, Buchbinder oder Buchdrucker eignet. Näheres beim Hausmann.

Vermiethung.

Im Hause Nr. 13 der Klostersgasse, Hôtel de Saxe, ist von Ostern d. J. ab, nach Befinden auch sofort zu vermieten im **Hintergebäude** eine geräumige **erste Etage** mit Aussicht nach der Promenade; im **Vordergebäude** eine **zweite Etage** und eine **vierte Etage**. Sämmtliche Wohnungen werden mit **Wasserleitung** versehen und wird sonst billigen Wünschen der Abmiether Rechnung getragen werden.

Adv. Schilling, Klostersgasse Nr. 13.

Logis-Vermiethung.

Einige durchaus tapezirte größere Etagen mit Gas- u. Wasserleitung, auch Badeeinrichtung versehen, je 6 Zimmer, Salon, Vorzimmer, Küche und sonstige Nebenpiecen enthaltend, hat ab Ostern 1867 für 300—400 fl jährlich zu vermieten

Robert Bauer, Maurermeister,
Münch. Str. Nr. 1 Seitengeb.

Zu vermieten

für sofort: 2 Wohnungen à 100 fl Zeiger Straße 24, I. vis à vis der Vereinsbrauerei, 1 dergl. 1. Etage und 3. Etage Nr. 24 c 100 fl und 90 fl , für Ostern 67: 1 Wohnung, Parterre mit Garten, Inselstraße 15, 100 fl , 1 Wohnung mit Schlachthaus u. für Fleischer, Dresdner Str. 33, 90 fl .

Näheres bei den betr. Hausmännern u. Carolinenstr. 14, I.

Zu vermieten ist ein Familienlogis Halle'sche Straße 5, 3. Etage. Zu erfragen parterre.

Vermiethung.

Braustraße Nr. 3b und **3c** sind vom 1. April, nach Befinden von jetzt ab noch 6 Wohnungen im Preise von 76 und 80 fl incl. Wasserleitung zu vermieten.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Eine 1. Etage, bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, ist sogleich oder zu Ostern zu vermieten. Näheres ist zu erfragen Kohlenstraße Nr. 5 parterre.

Poststraße Nr. 7

ist die zweite Etage, 6 Stuben und Zubehör für 260 fl sogleich oder zu Ostern zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Ein mit Gas- und Wasserleitung versehenes Logis III. Etage, enthaltend 2 große und 3 kleinere Zimmer, 1 Kammer, Küche, Keller und Bodenkammer, hat ab Ostern 1867 für 180 fl jährlich incl. Gas- und Wasserentschädigung zu vermieten

Robert Bauer, Maurermeister,
Münch. Str. Nr. 1 Seitengeb.

Eine 1. Etage (1 Salon, 9 Stuben, div. Kammern) nebst Garten soll wegen Wegzugs des derzeitigen Miethers sofort oder auch später anderweit vermietet werden. Preis 450 fl , bezüglich 25 fl . Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Zu vermieten ist für jetzt oder später die erste Etage des Hinterhauses Nr. 71 Rastädter Steinweg, bestehend aus 3 großen Stuben mit Aussicht nach den Gärten, Alkoven, großer Küche, Kammern u. s. w. für den jährlichen Miethzins von 150 fl . Näheres daselbst parterre.

Ein Logis

von 2 Stuben, Kammer, Küche nebst allem Zubehör, ist zu vermieten und sogleich oder zum 1. April 1867 zu beziehen

Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 279.

Zu vermieten eine freundliche Stube mit Bett, Saal- und Hauschlüssel Sternwartenstraße Nr. 12 c, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Bett und freundlicher Aussicht Gledensstraße Nr. 4, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten eine große freundliche Stube, gut meublirt, für einen oder zwei Herren, auf Wunsch mit Beköstigung, Duerstraße 32, S.-O. links, 2 Tr. links.

Ein Garçonlogis,

gut meublirt, für 2 Herren oder auch für einen Officier passend, da Dienerstube dazu gegeben werden kann, ist sofort zu vermieten Theaterplatz Nr. 6, 1. Etage nach vorn heraus.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen vornheraus
Sternwartenstraße 34, 4. Etage rechts.

Familienverein

hält Freitag den 28. December sein **Weihnachtskränzchen** mit **Christbescheerung** im **Colosseum**. Anfang 7 Uhr. Billets sind im Colosseum in Empfang zu nehmen. D. B.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute Ball, um 11 Uhr Cotillon. Dieses den früheren Scholaren zur Nachricht.

Salon Gothischer Saal, Mittelstraße Nr. 9.
Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

G. Becker, Tanzlehrer.

Heute Übungsstunde. 9 Uhr Cotillon. Morgen Christbescherung.
Lindenau Schulzeng Salon.

Wilh. Jacob.

Heute 5 Uhr
Salon zur grünen Schenke.
9 Uhr Cotillon.

C. Schirmer.

Heute 6 Uhr Windmühlstraße Nr. 7.
Ende 2 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute den 2. Feiertag Nachmittag

Concert der Capelle v. F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Morgen Nachmittag Extra-Concert.

Lindenau.**Gasthof zu den drei Linden.**

Heute zum 2. Feiertag

Concert**der Capelle von F. Büchner.**

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Nach dem Concert Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Hotel de Saxe.

Singspiel-Halle (Salon varié).

Zwei grosse Fest-Vorstellungen

Nachmittags Entrée 5 Ngr. Abends
Anf. 4 Uhr, Ende 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anf. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Ende 10 Uhr.

Programm:

- 1) Concert-Polka von Wallace, Herr Klahre.
- 2) Der dumme Peter, komische Scene, Herr Herrmann.
- 3) Arie aus „die Königin für einen Tag“, Fräul. Bennöt.
- 4) Der gemüthliche Sachse, komische Scene, Herr Baader.
- 5) Zank-Duett aus „die Verlobung bei der Laterne“, Fräulein Troll, Fräul. Bränning.
- 6) Sonst hat es weiter keinen Zweck, Couplet, Herr Engelhardt.
- 7) Recitativ u. Duett aus „Jessonda“ von Spohr, Fräul. Bennöt, Otto Weiß.
- 8) Ein Schlaupf, komische Scene, Herr Baader.
- 9) Pottchen auf Kohlen, Soloscherz, Fräul. Bränning.
- 10) Fünfzehn Minuten vor dem Scheidungstermin, komische Scene, Herr Herrmann und Engelhardt.
- 11) La Cascade von Bauer, Herr Klahre.
- 12) Ein Hundebieb, komische Scene, Herr Baader u. Otto Weiß.
- 13) Lieb Kindlein gute Nacht, Lied, Fräul. Bennöt.
- 14) Zu ebener Erde und ersten Stock, komische Scene, Fr. Toll.
- 15) Die Sonntagsjäger, komische Scene mit Gesang, Fräulein Bränning, Herr Engelhardt, Herrmann und Otto Weiß.

Leipziger Liederhalle.

(Café chantant)

Große Fleischergasse 24.

Heute u. folgende Tage Großes Extra-Concert der rheinischen Couplettsängergesellschaft.

Auftreten sämtlicher Personen.

Neue Decoration.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. — Entrée 8 Ngr.

Verkehrsbrauerei

im
Gesellschaftssaal.

Heute Nachmittag von 3 Uhr an

National-Gesangs-

und

Zither-Concert

von der

Tyroler Gesellschaft Pitzinger

aus dem

Pusterthal.

Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

E. Peltzsch.

Gute Quelle

Brühl Nr. 22.

National-Gesangs- und Zither-Concert

von der

Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger
aus dem Pusterthal.

Anfang 7 Uhr.

Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

A. Grun.

O D E O N.

Heute den 2. Feiertag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

GOSENTEAL.

Heute zum 2. Feiertage und morgen Donnerstag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Wiener Saal.

Heute den 2. Weihnachtsfeiertag

sowie morgen Donnerstag

Concert u. Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Ohne Damen kein Vergnügen,
Polka v. Piefte (neu). Artuslänge, Walzer v. Gungl (neu).

Anfang $\frac{1}{2}$ 4 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Colosseum.

Heute zum 2. Feiertag

Concert und Ballmusik.

Hierbei empfehle ich warme und kalte Speisen und Getränke.
Anfang 4 Uhr. Bier ff.

G. Prager.

Leipziger Salon.

Heute Mittwoch zum 2. Feiertag, sowie auch Donnerstag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Bier ff.

F. A. Heyne.

Entribsch! Gasthof zum Helm.

Heute zum 2. Weihnachtsfeiertage

starkbesetzte Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Hierzu eine Bellage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 360.)

26. December 1866.

Forsthaus Ruhthurm.

Heute grosses Concert

vom Musikchor des
7. Brandenb. Infanterie-Regiments No. 60

unter Leitung des Capellmeisters **F. Thormann.**
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Schützenhaus.

Heute zum 2. Feiertag im großen Saale

Concert der Capelle von **F. Büchner.**

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

PROGRAMM.

I. Theil. 1) 1866, Marsch v. Wittmann. 2) Ouverture zur Oper „Oberon“ v. Weber. 3) Meditation v. Bach. 4) Träume auf dem Ocean, Walzer v. Gung'l. — **II. Theil.** 5) Ouverture zur Oper „Die diebische Elster“ v. Hoffmi. 6) Variationen für Orchester v. Sommerlatt. 7) Die Traumbilder, Fantasie v. Lumbhe. — **III. Theil.** 8) Ein musikalischer Bilderbogen, Potpourri v. Conradi. — **IV. Theil.** 9) Ouverture zur Oper „Martha“ v. Flotow. 10) Cavatine aus der Oper „Donna Caritea“ (für Trompete) v. Mercadante. 11) Rittersporen, Schnell-Polka v. Ziehrer.

Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute den zweiten Feiertag zur Eröffnung des neuen Concert- und Tanzlocales:

Concert von **Friedrich Riede.**

Anfang 3 Uhr. — Von 6 Uhr an: starkbesetzte Tanzmusik. (Orchester 20 Mann.)

Donnerstag den 27. December Einweihung des neuen Concert- und Tanz-Locales.

Von 3 bis 6 Uhr: Concert von **Friedrich Riede**; von 1 $\frac{1}{2}$ Uhr starkbesetzte Tanzmusik.

Burgkellers Wintergarten.

Fortsetzung der Weihnachts-Decoration, verbunden mit Musik-Abendunterhaltung, einem zoologischen Garten, einem Christmarkt, einer Schweizergrötte, so wie auch Weinlauben, und bei besonderer Beleuchtung wird man unter Palmen einen angenehmen Aufenthalt finden. Von Abends 5 Uhr an Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. gegen Billet, welches für 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. als Zahlung angenommen wird. Kinder in Begleitung Erwachsener sind frei. Zur gewöhnlichen Tageszeit kein Entrée. Die gelösten Billets haben nur für denselben Abend Gültigkeit.

Restauration zum Schletterhaus

Petersstraße Nr. 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend grosse humoristisch-musikalische Soirée

gegeben von der erzgebirgischen Sängergesellschaft **Robert Schreiter**, 5 Damen, 2 Herren, und des Humoristen **Fritz Herrmann**. Zum Vortrag kommen die neuesten Gesangspiecen etc. Anfang 6 Uhr.

Gut Bayerisch und Lagerbier sehr fein. Speisen à la carte.

Carl Weinert.

Restauration von **C. W. Seidel,**

Elsterstraße Nr. 27.

Heute Abend humoristisch-musikalische Unterhaltung von der Familie Koch. Programm gut gewählt. Es ladet hierzu ein geehrtes Publicum freundlichst ein und wartet hierbei mit warmen und kalten Speisen bestens auf. Anfang 6 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. NB. Bayerisch und Lagerbier ff. **C. W. Seidel, Elsterstraße Nr. 27.**

Central-Halle.

Heute zum 2. Feiertage

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Morgen Concert und Ballmusik.

J. Jaeger.

Tivoli.

Heute Mittwoch den 2. Weihnachtsfeiertag
so wie morgen Donnerstag

Concert

und

Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.



Gosenthal.

Heute zum zweiten Feiertag

Concert und Ballmusik.

Zu Gänse- und Hasenbraten, sowie div. andern warmen und kalten Speisen, Kaffee und Stolle, ff. Gose und Lagerbier laden ergebenst ein und bitten um zahlreichen Besuch
Bartmann & Krahl.

Odeon.

Heute zum 2. Feiertag
grosses Concert

und

Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Ende 2 Uhr.
Herrmann.

Eutritzscher Gasthof zum Helm.

Heute von 4 Uhr an Ballmusik.

Dabei empfiehlt der Unterzeichnete guten Kaffee mit div. Stolle, f. Gose u. Biere nebst einer reichhaltigen Speisekarte, wozu höflichst einladet
F. Schreiber.

Gasthof zu Wahren.

Heute zum zweiten Weihnachtsfeiertage Concert und Ballmusik, wobei ich mit Stolle, verschiedenen Speisen, feinen Bieren u. aufwarte und ergebenst einlade.
G. Höhne.

Möckern zum weissen Falken.

Heute zum 2. Weihnachtsfeiertage Concert und Ballmusik vom Königl. Preuß. 52. Infanterie-Regiment. Anfang 1/2 4 Uhr. Dabei empfehle Kaffee und Stolle, div. Speisen, warme und kalte Getränke, ff. Biere und lade ergebenst ein.
C. Röber.

Plagwitz. Heute zum 2. Feiertag gutbesetzte Tanzmusik.

Dabei empfehle guten Kaffee, Mandel- und Rosinenstolle, ff. Grog und Punsch, versch. Speisen und ganz vorzügliche Biere. freundlichst ladet ein
M. Thieme fr. Düngefeld.

Oberschenke zu Eutritzscher.

Heute am 2. Weihnachts-Feiertage ladet zu gutbesetzter Ballmusik ergebenst ein

W. Schmidt.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute zum 2. Feiertag

Concert und Ballmusik.

Heute zweiten Feiertag in Stötteritz

vorzügliche Rosinen- und Mandelstolle, div. Kuchen, warme Speisen, vorzügliche warme Getränke, feine Weine, f. Bier.
Bon Abends an findet ein gemüthliches Tänzchen statt.
Schulze.

Café und Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.

Heute Musik, Unterhaltung; morgen Tanz u. — Feinste Biere, Weine, Grog u. Stollen u.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh von 10 Uhr Ragout an, jeden Tag reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Moderturle-Suppe, Karpfen polnisch, Hasen- und Gänsebraten mit Weintraut.

NB. mache ich ein geehrtes Publicum auf mein vorzüglich Salvator- und Lagerbier bestens aufmerksam.

Apollo-Saal.

Heute und morgen Donnerstag
Concert u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.
Omnibusstation Obstmarkt.
Abfahrt 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 Uhr à Person 1 π .
C. F. Müller.

Gasthof zu Lützschena.

Heute zum 2. Feiertag Ballmusik. Für die Speisen und Getränke ist gesorgt.
F. Welse.

Schönefeld, Trauers Salon.

Zum 2. Festtag Tanzmusik, wozu um gütigen Besuch bittet
Trauer.

Crottendorf zum goldenen Stern.

Heute den 2. Feiertag
Concert und Ballmusik.
Dabei empfiehlt die Speisen und Getränke, ff. Bier und ladet ergebenst ein
Julius Kieplina.

Schweizer-Haus in Reudnitz.

Heute eine reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen. Bapertisch und Lagerbier so wie Gose ff.
Wilhelm Felgentreff.

Bad zu Lindenau

erlaubt sich für heute freundlichst einzuladen. Das Lagerbier ist ganz vorzüglich.

Ragout fin,

Rockturtle-Suppe,
Hasen- und Gänsebraten

empfehlen
M. Köckritz,
Quandt's Hof.

Dresdner Feldschlößchenbier

eingebraut nach Wiener Art
ganz vorzüglich.

W. Schulze's Döllnitzer Gosen-Halle, Tauchaer Straße Nr. 16,

empfehlen heute Karpfen polnisch mit Weinkraut. Gose ff.

Speisehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittags-

tisch à Port. 2 1/2 π von 1/2 12 Uhr an.

Verloren wurde am 24. d. Mts. auf dem Wege vom Floss-
weg durch die Schletterstraße nach dem Gottesacker, von dort nach
dem Markt eine Ledertasche, enthaltend 1 Portemonnaie mit Geld
und 1 Schlüssel. Abzugeben gegen Dank und gute Belohnung
Flossweg Nr. 3.

Verloren wurde am 24. von einem armen Mädchen ein
Portemonnaie, enthaltend 1 π 19 π . Gegen Belohnung abzu-
geben Dorotheenstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Verloren wurde am 24. December ein Portemonnaie mit
ca. 2 π Inhalt in der Droschke oder beim Heraussteigen, in dem-
selben die Karten der Eigentümerin. Gegen Belohnung abzu-
geben Fleischhalle beim Hausmann parterre.

Verloren wurde gestern Mittag 3/4 11 Uhr unterm Schloßthor
ein Portemonnaie mit über 2 π Geld und 3 Ringen.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen angemessene
Belohnung alter Amtshof Nr. 9, 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurde den 1. Feiertag früh um 9 Uhr ein Stück
von einer goldenen Uhrkette, Zeiger Straße, Königsplatz, Peters-
straße, Markt. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen ange-
messene Belohnung abzugeben Flossweg Nr. 20.

Entlaufen ist ein junger starker Rettenhund, gelb, männlichen
Geschlechts, mit Steuerzeichen versehen. Man bittet denselben gegen
Dank und Belohnung Waldstraße, Ziegelei, zurückzuführen.

Ein kleiner schwarzer Hund mit weißen Füßchen hat sich ver-
laufen. Antonstraße Nr. 14 parterre gegen gute Belohnung ab-
zugeben. Vor Anlauf wird gewarnt.

Irrethümlich abgegeben

wurde vor dem Feste ein **Markenkasten**, um dessen gefällige
Rückgabe bitten
Mantel & Riedel.

Zur gefälligen Beachtung.

Um den mehrfach in geschäftlicher Beziehung vorgekommenen Verwechslungen zu begegnen, erlauben sich die ergebenst Unter-
zeichneten ihre geehrten Geschäftsfreunde auf unsere nachstehenden vollständigen Namen und Wohnungen ergebenst aufmerksam
zu machen.

Brüder { Perltz, Heinrich Eduard, Privatmann, Erdmannstraße Nr. 18.
 { Perltz, C. G. sen., Zimmermeister, Neureudnitz.
Söhne { Perltz, Heinrich Eduard, Schmiedemeister, Erdmannstraße Nr. 19.
 { Perltz, Gustav, Zimmermeister, Frankfurter Straße, große Funkenburg.

Leipzig, den 24. December 1866.

E. Stierba's Restauration

in Reudnitz,

Leipziger und Seitengassen-Gaße
empfehlen eine reichhaltige Speisekarte und
vorzügliches Bier.

Schönau.

Heute den 2. Weihnachtsfeiertag starkbesetzte Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet
F. Beneder.

O. Krahl, Stadtkoch,

Burgstraße Nr. 24.

Heute Mittag Suppe à la reine,
Roastbeef d'Anglais mit Salzkartoffeln,
Fricandeaux mit Blumenkohl,
Karpfen polnisch,
Gänse-, Schöpfenbraten,
Carmelpudding mit Creme,
Abends Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Vorzügl. Vereinsbier.

Mittagsstich
1/2 6 π .



Zeugniß.

Durch 9 Monate litt ich an beiden Händen und Füßen schred-
lich an Gicht und Rheumatismus, so daß ich nur mit Hilfe eines
Stodes gehen konnte (wie mich dieses Frühjahr Jeder gesehen hat),
dagegen wandte ich Bäder, so wie alle möglichen Arzneimittel,
innerlich und äußerlich nutzlos an, endlich kam ich auf Anrathen
zur Benützung der engl. patent. Gichtleinwand*) und wurde ich
durch deren Anwendung von meinen heftigen Leiden in kürzester
Zeit so wunderbar geheilt, daß seither bei keinerlei Bitterung sich
der Schmerz wiederholt hat und ich, Gott sei Dank, wieder un-
gehindert meinem Dienst nachkommen kann. Dieses bezeuge ich
hiermit der Wahrheit gemäß öffentlich.
Ofen, den 10. October 1865.

Peter Breshmeyer.

*) Diese Gichtleinwand ist einzig und allein echt zu haben in
Leipzig in der Salomonis-Apotheke.

Eingefandt. Wir fanden vor Kurzem Veranlassung, unsere
Mitbürger auf die bevorstehenden Decorationen und die Festfeier im
Burgkeller aufmerksam zu machen, von denen wir vorher schon einige
Andeutungen erfahren hatten. Wir müssen aber gestehen, daß des
„Burgkellers Wintergarten“ unsere Erwartungen noch
weit übertroffen hat und dem Geschmak des Wirths alle Ehre
macht. Einstimmig sind all' die vielen Hunderte von Gästen, welche
alltäglich den Burgkeller besuchen, des Lobes voll. Am Sylvester-
Abend werden wir sicher auch einige kleine Ueberraschungen zu er-
warten haben.
C-I.

* * * Mariachen von Gohlis wird gebeten heute wieder einmal
im Wiener Saal zu erscheinen.
Fr. S.

Sonntag Abend Pauliner Donnerstag fünf Uhr
Augustusplatz, Post.

Motto: Mann ein Wort.

Alle Vereinsanten werden ersucht, sich zu einer Besprechung, wie der Sylvesterabend zu feiern ist, in der **Walter'schen** Restauration, Karlstraße Nr. 7, in der achten Stunde nächsten Donnerstag den 27. d. M. einzufinden.

Ein Norddeutscher.

Ausschuss des Leipziger Kunstvereins.

Die Herren Mitglieder des Ausschusses und die Herren Stellvertreter werden zu einer kurzen Besprechung im Vereinslocale für morgen **Mittwoch** den 26. December Vormittags 11 Uhr hierdurch ergebenst eingeladen.
Leipzig, den 25. December 1866.

Gustav Moritz Clauss,
Vorsitzender.

Hauptversammlung des Schillervereins

Freitag den 28. December Abends halb 8 Uhr im Hotel de Pologne. Tagesordnung: 1) Jahresbericht und Rechnungsablage; 2) außerordentliche Neuwahl zweier Vorstandsmitglieder.

Zu recht zahlreichem Erscheinen ladet ergebenst ein

der Vorstand.

Das Kohlenwerksmodell im großen Saale der alten Waage ist nur noch heute von 9—12 und 1—4 Uhr ausgestellt.

Psalterion. Heute Abend Uebung für alle Stimmen präcis 7 Uhr. Um pünktliches zahlreiches Erscheinen ersucht
D. V.

Brandiana.

Morgen Besprechung. Anfang 7 Uhr.

Gesangverein Germania.

Morgen Gesellschaftsabend im Vereinslocale. D. V.

Den geehrten Männern und Frauen des Kinderospitals, welche die Weihnachtsfreude durch ebenso werthvolle als passende Gaben erhöhten, sei im Namen der Beschenkten auf's Wärmste gedankt.

Leipzig, den 23. December 1866.

Prof. Dr. C. Sennig,
Director.

Verlobungsanzeige.

Anna Schladig.
Hermann Minneberg.

Pflagwitz, 25. December 1866.

Emilie Hellmer.
Albin Hentze.

Verlobte.

Leipzig. Den 25. December 1866. Halle a/S.

Durch die gestern Abend 6 Uhr erfolgte Geburt eines starken, gesunden Knaben wurden wir hoch erfreut.

Nordhausen, 24. December 1866.

Adolph Büchting und Frau.

Morgen Donnerstag früh 8 Uhr findet die Beerdigung des entschlafenen Instrumentenmachers Herrn **Andreas Eckmann** statt. Freunde und Bekannte, welche denselben zur Ruhestätte geleiten wollen, mögen sich zur bestimmten Zeit im Trauerhause Reichstraße Nr. 34 einfinden.

Freunde und Bekannte, welche den verstorbenen Instrumentenmacher Herrn **Eckmann** zur letzten Ruhestätte begleiten wollen, mögen sich Donnerstag früh 8 Uhr in der Restauration von **Dabritz**, Reichstraße, Peter Richters Hof, einfinden.

Angemeldete Fremde.

Wake, Pastor a. Belgershain, blaues Ros.
Dangl, Hdlsm. a. Sieghardt, St. Dranienbaum.
Gichler, Baumtänzer a. Meissen, gr. Baum.
Hammack, Regierungsbeamter a. Kiel, Stadt Hamburg.
Kränkel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Frehler, Kfm. a. Hof, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Grundmann, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Gerstl, Fabr. n. Familie a. New-Port, Stadt Hamburg.
Gemsch, Gutsbes. a. Zürich, Stadt Nürnberg.
Garten, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
Hesse, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
Hermann, Kfm. a. Plauen, Hotel de Russie.
Hoffmann, Kfm. a. Erfurt, Hotel z. Thüringer Bahnhof.
Hofmann, Stellmachermstr. n. Frau a. Schwerin, weißer Schwan.
Hesler, Kfm. a. Barmen, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Hugenberg, Kfm. a. Chemnitz, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.

Heiser, Revisor a. Erfurt, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Kohl, Kfm. a. Wald, Stadt Hamburg.
Kirchhof, Kfm. a. Bremen, S. z. Palmbaum.
Kistner, Fabr. a. Adorf, grüner Baum.
Köhler, Kfm. a. Lannwald, und
Kunisch, Adv. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Lühr, Kfm. a. Meerane, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Lamprecht, und
Ludwig, Studenten a. Jena, goldnes Sieb.
Lehmann, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Lohse, Steuerbeamter a. Dresden, g. Elefant.
Meier, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Meinhardt, Kfm. n. Fam. a. Reichenbach i/Schl., Hotel zum Palmbaum.
Maas, Kfm. a. Dresden, Hotel de Pologne.
Maurer, Kfm. a. Gms, Hotel de Russie.
Müller, Verwalter a. Roffen, goldner Elefant.
Popp, Hdlsm. a. Sieghardt, St. Dranienbaum.
Puhler, Fabr. a. Adorf, grüner Baum.
Pohle, Walfereibes. a. Dösch, goldner Elefant.
Perz, Kfm. a. Pegau, weißer Schwan.

Redlich, Def.-Insp. a. Storkwitz, w. Schwan.
Resard, Rent. a. Hamburg, Hotel z. Thüringer Bahnhof.
Rosanus, Kfm. a. Wien, S. z. Palmbaum.
Richtberger, Patt. a. Dresden, und
Richter, Kfm. a. Gera, grüner Baum.
v. Rodenburg, Major a. D. a. Berlin, S. de Pol.
Schtemmann, Gutsbes. a. Bodenham, g. Sieb.
Sauerhering, Kfm. a. Magdeburg, und
Schmidt, Kupferschmiedemeister aus Chemnitz, weißer Schwan.
Stone, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
Schramm, Privat. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Seippel, Buchhldr. a. Erfurt, S. z. Palmbaum.
Schid, Mühlbes. a. Neppen, grüner Baum.
Ständer a. Hannover, und
Schulz n. Familie a. Rathenow, Kste., Lebe's Hotel garni.
Studen a. Liverpool, und
Schmey a. Berlin, Kste., Hotel de Russie.
Victor, Pferdehldr. a. Gütten, Lebe's S. garni.
Wahrendorf, Kfm. a. Elberfeld, St. Hamburg.
Wimmer, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
v. Weingart, Rent. a. Breslau, S. z. Palm.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.